

Úřad zemního rozvoje Spodní Bavorsko



# Ländliche Entwicklung in Bayern

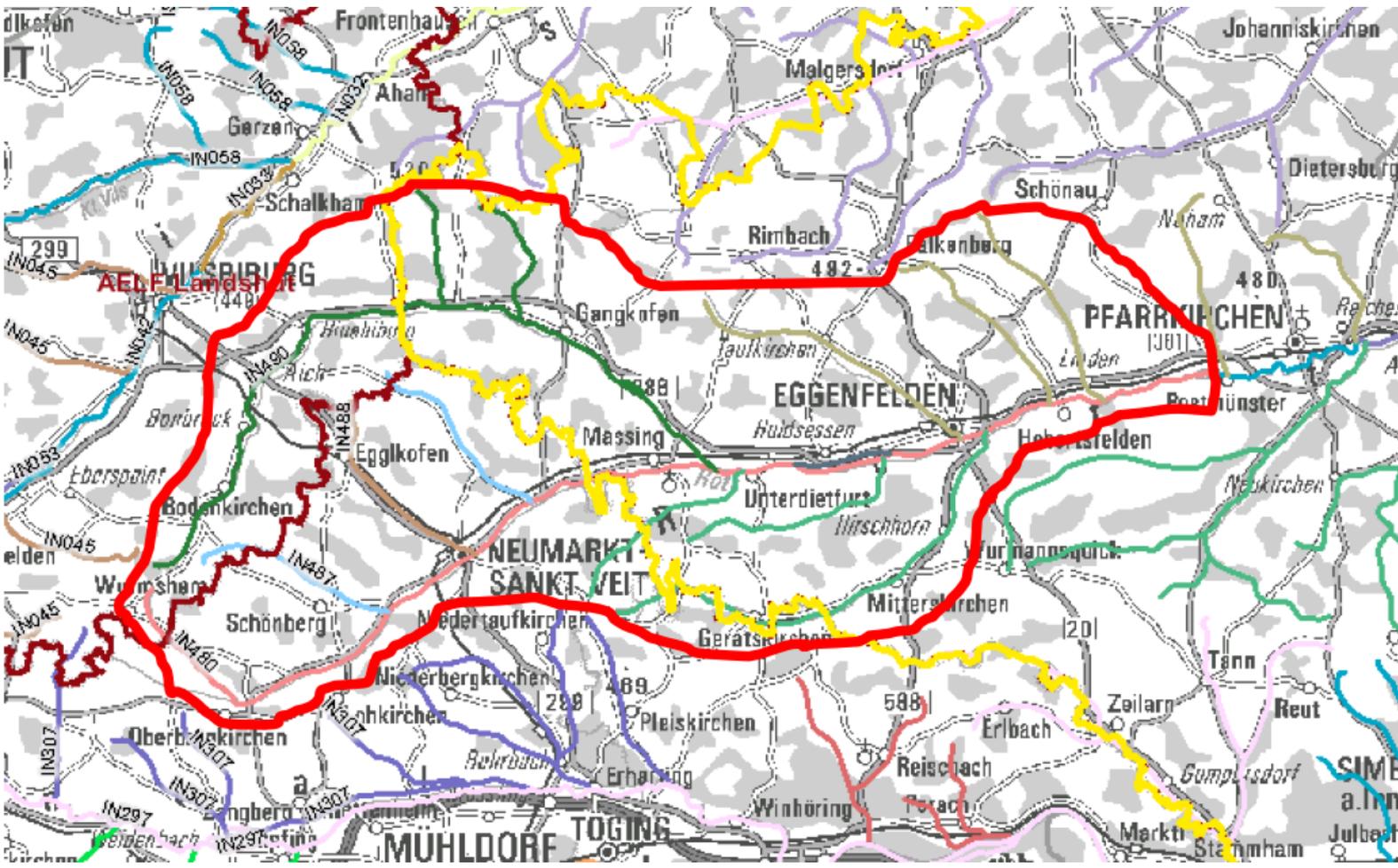
## Zemní rozvoj v Bavorsku

**boden:ständig**

**půda: stálý (ustavičný)**

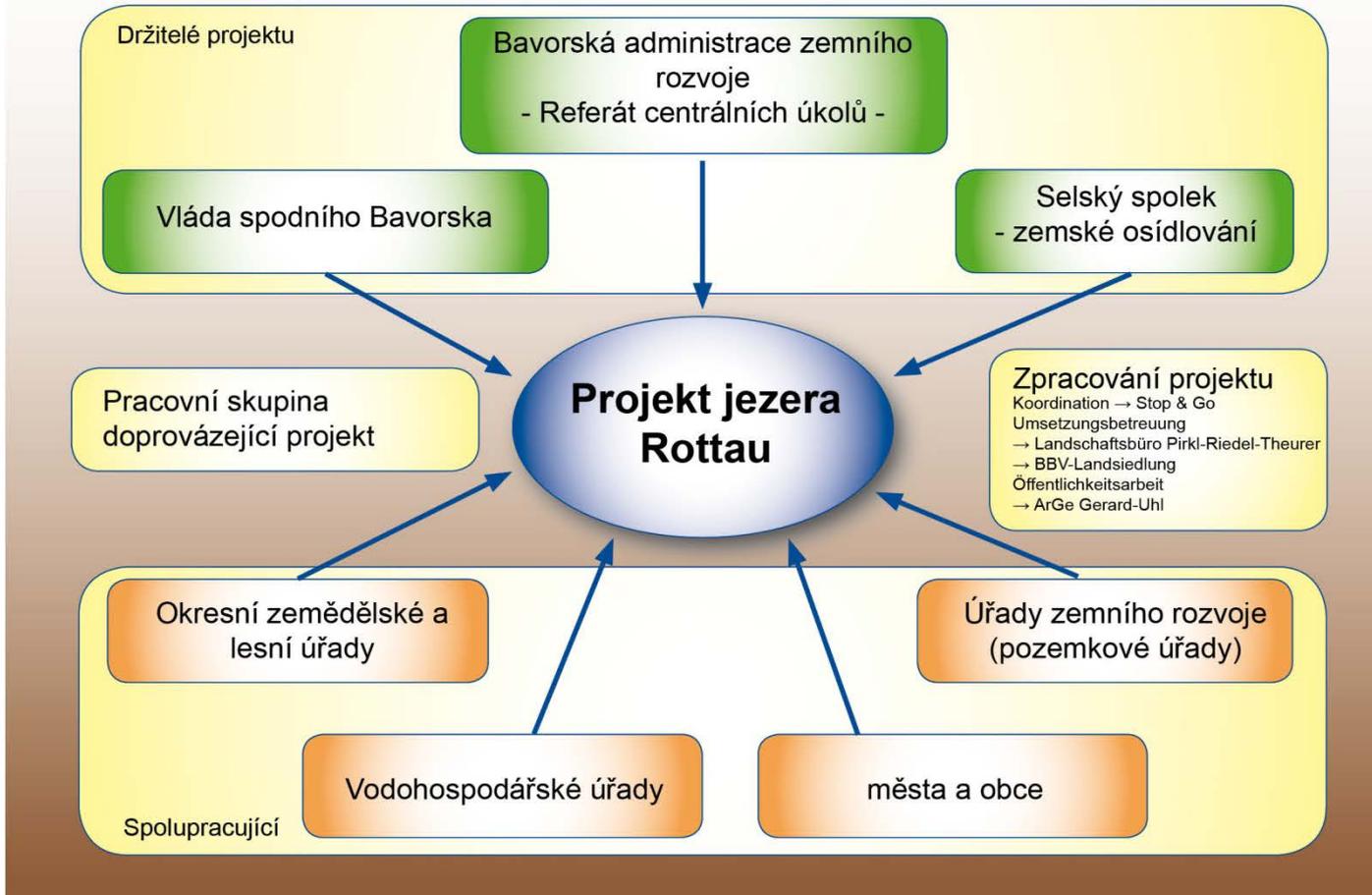


**Franz Stark**  
**16.06.2015**



# Povodí jezera Rottau





## Organizační struktura modelového projektu jezera Rottau

## Cíle a obsah projektu

- Motivace zemědělců a obcí na protierozních opatření
- Sensibilizace veřejnosti na cíle ochrany půdy a vodních ploch
- Předloha návrhů k zadržování půdních sedimentů
- Přehled realizace na příkladech typických problémů



# Těžiště

- Podpora u realizace
  - Zemědělství
  - Ökologie krajiny
  
- Práce pro veřejnost
  - Komunikační management doprovází projekt
  
- Možnosti spolupráce
  - Odborné úřady
  - Zemědělci
  - Obce



**boden:ständig**  
Erosion vermeiden - Bäche verbessern

initiative landwirte gemeinden gemeinsam aktiv projekte

Sehen Sie das aktuelle Video zur Fachtagung

17. Dezember 2012

**boden:ständig**  
Erosion vermeiden - Bäche verbessern

www.boden-staendig.eu

© 2011 Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung

Kontakt Impressum Presse Download Videogalerie

[www.boden-staendig.eu](http://www.boden-staendig.eu)



# Jak se jde dál?

## Jezero Rottau příkladem pro celé Spodní Bavorsko

Regierungspräsident Grunwald will darauf aufbauen – Bürgermeister Ludwig Eder fordert weitere Projekte vor Ort

Postmünster/Landshut. Das erfolgreiche Modellprojekt rund um den Rottauensee stelle unter Beweis, dass sich die Region zu einem Kompetenzzentrum für Boden- und Gewässerschutz entwickle, so Regierungspräsident Heinz Grunwald am Dienstag im Rahmen einer Tagung zum Boden- und Gewässerschutz. Auf den Erfolg wolle man auch nach dem Abschluss des Modellprojekts im Herbst aufbauen und auf ganz Niederbayern ausweiten. (wir berichten im Niederbayernteil).

Der Regierungspräsident zog dieses Fazit im Rahmen der Tagung „Zusammenarbeit bei Boden- und Gewässerschutz – neue Wege bei der gemeinsamen Umsetzung durch Landwirte, Kommunen und Behörden“, die nach dreijähriger erfolgreicher Laufzeit des Modellprojekts zur Verbesserung des Boden- und Gewässerschutzes rund um den Rottauensee von der Regierung als Koordinatorin veranstaltet wurde.

Der abschließende Höhepunkt der Veranstaltung war die Unterzeichnung der „Landshuter Erklärung zum Boden- und Gewässerschutz“, in der die niederbayerischen Repräsentanten der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, die Wasserwirtschaftsämter, die Fischerei-Fachberatung des Bezirks und die Regierung ihre Marschroute für die Zeit nach dem Ende des Modellprojekts im Herbst festlegten. Ziel der „Landshuter Erklärung“ ist es, die Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen Landwirten, Kommunen und Fachbehörden in ganz Niederbayern weiter zu verbessern und damit Vorbild für andere Regionen im Freistaat zu sein. Der Regierungspräsident erinnerte in seinen Begrüßungsworten daran, dass das Modellprojekt Rottauensee 2008 von der



Präsentieren die „Landshuter Erklärung“: B... dent Heinz Grunwald und AELF-Chef Josef...

fen wurde, um zu zeigen, wie Landwirte, Kommunen und Verwaltung durch eine bessere Abstimmung und Zusammenarbeit die Bodenerosion verringern und damit die Umwelt schützen können.

### Modellprojekt hat sich bewährt

„Der Rottauensee war ideal für das Modellprojekt, weil über seine Ufer und über die Rott viel Erde und Dünger in den See geflossen sind. Die hohe Bodenerosion ist durch die extreme Verlandung des Sees sichtbar geworden“, so Grunwald.

Das Modellprojekt habe Wir-

**bodenständig**  
Erosion vermeiden - Bäche verbessern

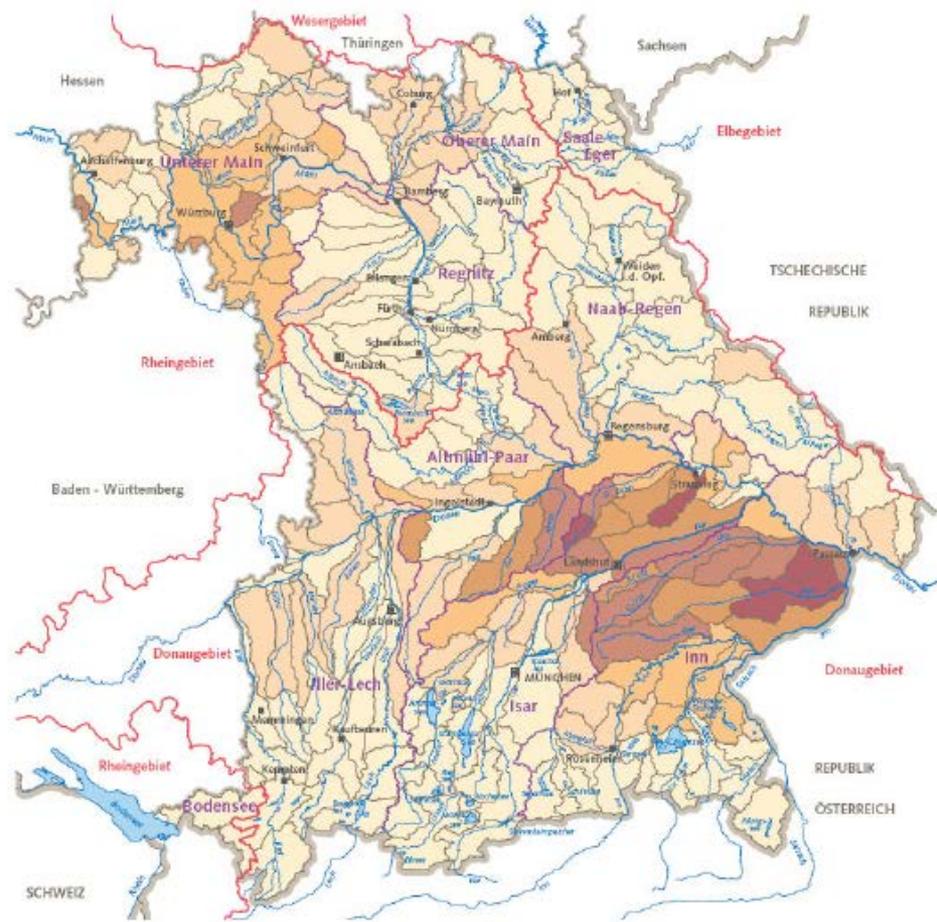
formen in Bayern die Einsparung von Kosten statt die Effizienz im Vordergrund stehe: „Staatliche Leistungen werden privatisiert oder auf Kommunen abgewälzt.“

Er erinnerte dann daran, dass es vor dem Bau des Rottauensees dramatische Hochwässer – beispielsweise 1954 – gegeben habe, bei denen die Einwohner Todesängste ausgestanden. Das sei seit den Hochwasserrück... („Das hätte... Sicht a...“)

### Mehr Mitwirkung braucht mehr Personal

Der Chef des Pfarrkirchner Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF), Josef Eichenseer, zog ebenfalls eine positive Bilanz für das Modellprojekt. Dank innovativer Zusammenarbeit von Politik, Kommunen, Fachverwaltungen und Planungsbüros sei es gelungen, neue Lösungen zu finden und nachhaltige Maßnahmen zu realisieren. Dabei habe man öffentlichkeitswirksam agiert, habe die Landwirte sensibilisiert und ihre breite Mitwirkung sichergestellt. Bei zukünftigen derartigen Projekten müsse sich die Landwirtschaftsverwaltung noch stärker einbringen, so Eichenseer. Allerdings müsse man ihr dazu dann auch das notwendige Personal zur Verfügung





- Grenzen der Betrachtungsräume
- Hauptflusssysteme Donau, Rhein, Elbe und Weser
- Grenzen der Planungsräume
- Isar — Bezeichnung der Planungsräume
- Sitze der Bezirksregierungen
- Kreisfreie Städte
- Staatsgrenzen
- Landesgrenzen

Kartieren: Base Ländesamt für Umwelt  
 Topographische Grunddaten: A 3025-B, DLV/1000  
 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, 2003

0 50 km

© Bayer. Landesamt für Umwelt, alle Behörden im Geltungsbereich des Bayer. Staatsabkommens für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Quelle: Bay. Landesamt für Umwelt (Bestandsaufnahme WRRL 2004)

# Půdní eroze v Bavorsku





Škody a ztráty vrchní části výživné ornice



## Usazování (sedimentace)





Transport sedimentů přes škarpy



# Kdo je ohrožen

- zemědělci
- rybáři
- obce
  - udržování vodních ploch
  - výstavba cest
- odborné úřady
  - ochrana půdy
  - ochrana vodních ploch



Odborné úřady	Zájmy	Pohled
okresní zemědělské a lesní správy	zemědělské využívání půdy	půda jako základní prvek výroby
pozemkové úřady	zlepšení agrární struktury	
okresní a krajské úřady ochrany přírody	ochrana přírodního bohatství	ökologická funkce půdy
vodohospodářské úřady	ochrana vodních toků	půda jako sediment
odborná porada rybářů	ochrana rybolovných vod	

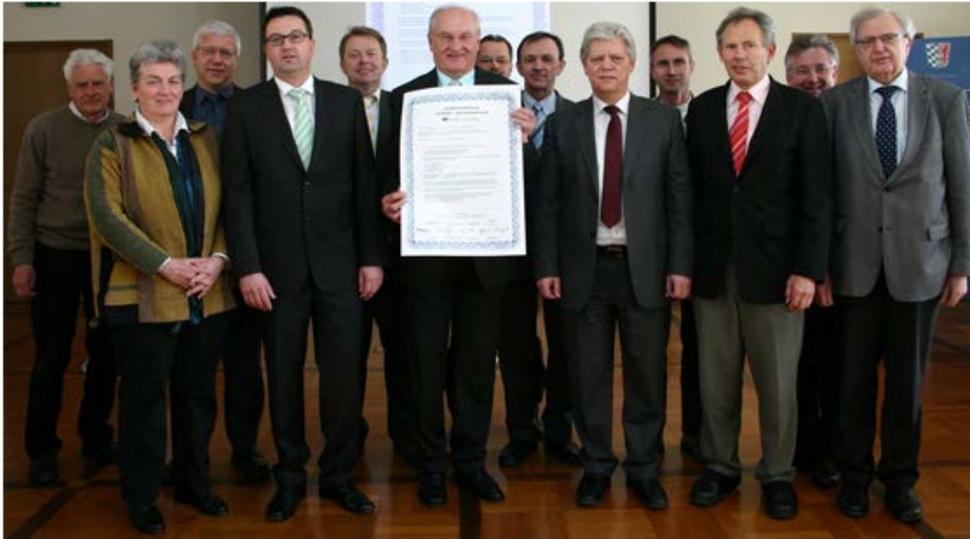
## Příslušné odborné úřady





Spojení a umíření všech působivých sil





## My jsme partnéri

- Okresní zemědělské a lesní úřady
- Úřady zemního rozvoje (pozemkové úřady)
- Vodohospodářské úřady
- Úřady ochrany přírody

### Landshuter Erklärung zum Boden- und Gewässerschutz

**boden:ständig**  
Realien verwalten - Boden verbessern

Bodenerosion beeinträchtigt die Gewässer und gefährdet die Bodenfruchtbarkeit.

Daher ist in Niederbayern der Boden- und Gewässerschutz eine Aufgabe mit oberster Priorität. Wirksamer Boden- und Gewässerschutz kann nur gelingen, wenn insbesondere die zuständigen Behörden ihre Zusammenarbeit intensivieren und optimieren.

Deshalb verpflichten sich die Behörden zu folgender Vorgehensweise:

1. **Umfassender Boden- und Gewässerschutz in Niederbayern bedarf vielfältiger Ansätze:**
  - Optimierung der nachhaltigen Bodenbewirtschaftung auf der Fläche
  - Nachhaltige Weiterentwicklung der Landschafts- und Agrarstruktur
  - Ökologische Unterhaltung und Entwicklung der Gewässer und Aue
2. **Erfolgreicher Boden- und Gewässerschutz kann nur gelingen, wenn die verschiedenen hierfür zuständigen Fachbehörden koordiniert zusammenarbeiten:**
  - Amt für Ländliche Entwicklung
  - Wasserwirtschaftsämt
  - Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
  - Naturschutzbehörden
  - Fachberatung für Fischerei
3. **Die koordinierte Arbeit erfolgt projektbezogen immer dort, wo fachlicher Bedarf gesehen wird und im Idealfall die eigentlichen Flächenbewirtschafter, nämlich Landwirte und Gemeinden, beim Boden- und Gewässerschutz selbst aktiv werden wollen.**
4. **Die Steuerung der Projekte erfolgt dabei durch die beteiligten Verwaltungen. Die Federführung der Projektentwicklung wird fallweise von den Verwaltungen festgelegt. Die Steuerungsgruppe kann zur Umsetzung eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Kommunen, Landwirten und Dienstleistern einrichten.**
5. **Die Fachbehörden unterstützen die Landwirte und Gemeinden projektbezogen mit den jeweiligen Förderprogrammen und folgenden Dienstleistungen**
  - Beratung und Förderung der Landwirte durch die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
  - Flächenmanagement und Aufbau von Puffersystemen durch das Amt für Ländliche Entwicklung
  - Beratung und Förderung der Kommunen durch die Wasserwirtschaftsämt
  - Beratung und Förderung durch die Naturschutzbehörden
  - Beratung durch die Fachberatung für Fischerei

*Wir sind Partner*  
Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Amt für Ländliche Entwicklung,  
Wasserwirtschaftsämt, Naturschutzbehörden, Fachberatung für Fischerei

---

AML Hainberg

---

AML Deggendorf

---

AML Laitz

---

AML Landl

---

AML Passau-Friedlshausen

---

AML Pfarrkirchen

---

AML Regen

---

AML Straubing

---

AML Tirschenreuth

---

Fachberatung für Fischerei

---

WWK Deggendorf

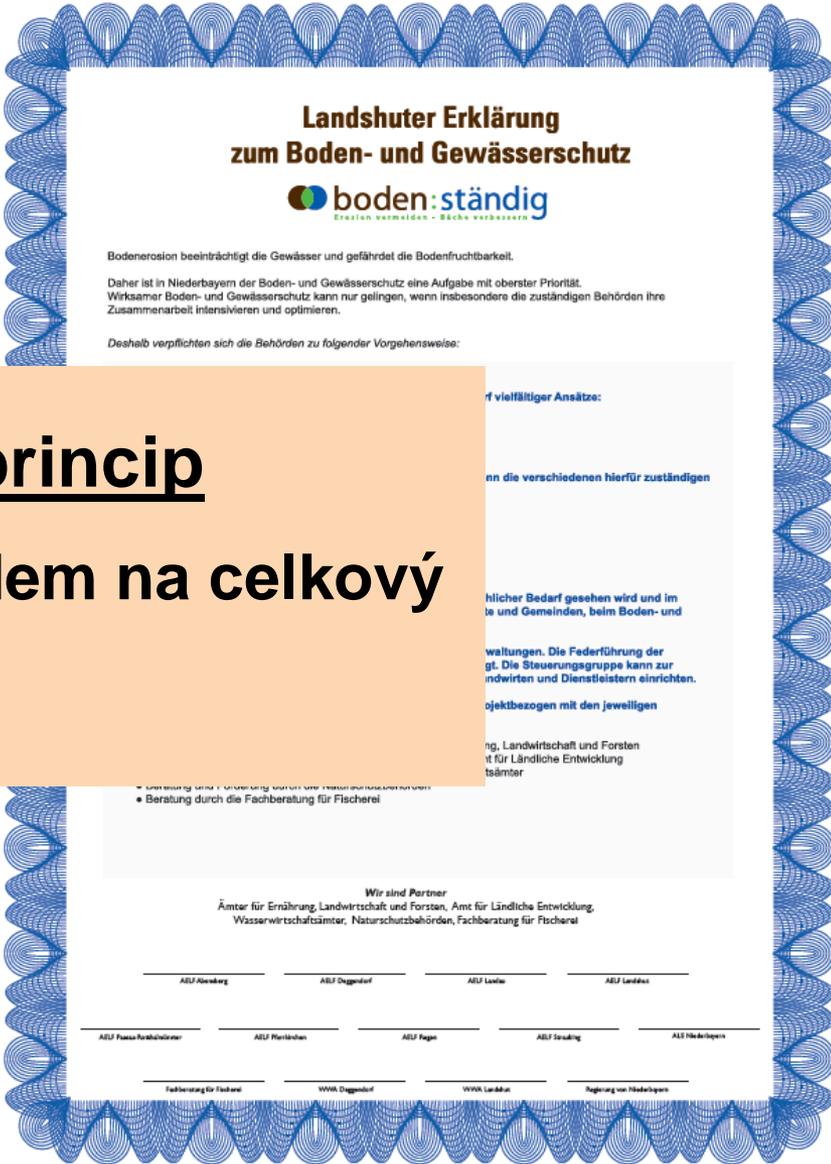
---

WWK Landl

---

Regierung von Niederbayern





# Zásadní princip

My jsme partn

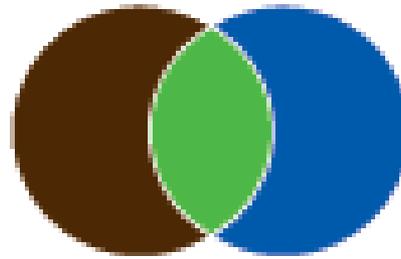
- Okresní zemědělské úřady
- Úřady zemního rozvoje (pozemkové úřady)
- Vodohospodářské úřady
- Úřady ochrany přírody

- Řešení s pohledem na celkový problém
- Spolupráce



	Místo eroze	Cesta eroze	Místo usazení
Produkce	 <p><b>Fáze I</b> Zabránit erozi</p>		
Nivní útvor		 <p><b>Fáze II</b> Vytvořit plochy k zadržení eroze</p>	
Rozvoj vodních toků			 <p><b>Fáze III</b> Vylepšení potoků</p>





## Souhrn

**Souhra (splynutí) soukromých, komunálních a státních opatření**

**Navzájemné doplňování všech odborných úřadů**



**Synergie**

